

Sz 16.2.08

## Martina Knappert-Hiese klärt über Globalisierung auf

**FRIEDRICHSHAFEN (sz)** - Unter dem Motto „Gestaltung der Globalisierung“ sind die Grünen im Bodensee-Kreis zu ihrer Kreismitgliederversammlung zusammengekommen. Martina Knappert-Hiese stellte klimatische, öko-soziale und ökonomische Zusammenhänge der Globalisierung vor.

Knappert-Hiese koordiniert laut einer Mitteilung der Kreisgrünen die Stuttgarter Lokalgruppe der Initiative „Glo-

bal Marshall Plan“. Zurzeit verlaufe das Globalisierungsgeschehen noch weitgehend unregelt, da die Weltgemeinschaft bisher kaum über wirksame Regulierungsmechanismen verfüge.

Die Europäische Union sei jedoch Vorbild für eine gerechte Globalisierungsgestaltung. Wie dieses Beispiel zeige, könne sich eine Staatengemeinschaft auf der Grundlage vereinbarter Standards durchaus einer gemeinsamen Entwicklung verpflichtet fühlen. Übertragbar wäre dieses Vorgehen

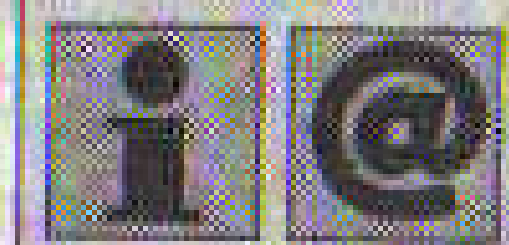
auch auf den Globus, da mit den Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen die bürokratischen Strukturen bereits existieren, heißt es in dem Presstext weiter.

Knappert-Hiese erläuterte in ihrem Vortrag die Aufgaben und Entwicklung der Nichtregierungsorganisation „Global Marshall Plan“ mit Sitz in Hamburg, die auch von zahlreichen Vertretern der Kirchen unterstützt werde. In der anschließenden Diskussion zeigten sich die anwesenden Mitglieder

von der globalen Ungerechtigkeit betroffen, heißt es in der Mitteilung weiter. Dazu gehöre beispielsweise der Einsatz von Palmöl als Brennstoff, auch wenn dem Anbau von Ölpalmen riesige Urwaldflächen geopfert werden müssten.

Die Verlierer der Globalisierung seien in Deutschland häufig die bildungsfernen Schichten. Die aktuelle politische Diskussion von Bündnis 90/Die Grünen zur Zukunft der sozialen Sicherungssysteme zeige sehr

deutlich, dass Investitionen ins Bildungswesen für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung unerlässlich seien.



Martina Knappert-Hiese hat die Parallelen des „Global Marshall Plans“

zu den politischen Forderungen von Bündnis 90/Die Grünen in einem Diskussionspapier zusammengefasst, das unter [www.gruene-link.de](http://www.gruene-link.de) im Internet abrufbar ist.